

Zuschuss von 17 000 Euro

Bau der Remise ist jetzt unter Dach und Fach

Von unserem Redaktionsmitglied ANJA HUSMANN

Diestedde (gl). Es gibt gute Nachrichten für den Diestedder Heimatverein: Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung stellt 17 000 Euro für das Remisen-Projekt zur Verfügung. Das hat der Vorstand der Stiftung unter dem Vorsitz des ehemaligen Staatsministers Harry Kurt Voigtsberger beschlossen. Mit dem Geld möchte der Heimatverein eine Remise neben dem Backhaus errichten. Die schriftliche Zusage wird der Vorstand demnächst bei einem Besuch in Diestedde persönlich überreichen.

„Die Sache ist rund, wir werden im August mit dem Bau anfangen“, sagte Gabi Kohlstedde, Vorsitzende des Heimatvereins, im Gespräch mit der „Glocke“. Darüber, dass die NRW-Stiftung nach dem Bau des Backhauses 1993 und der Erstellung der Sichtachse am Schloss Crassenstein vor acht Jahren jetzt schon zum dritten Mal ein Projekt im Nikolausdorf fördert, freut sie sich sehr. „Eine höhere Wertschätzung gibt es nicht für die Arbeit der Ehrenamtlichen. Das tut gut“, betonte die Vorsitzende.

Im Februar habe man den Förderantrag gestellt, berichtete Gabi Kohlstedde weiter. Eine Delegation habe sich alles angeschaut und das Gesamtkonzept bewertet. In

der Begründung zur Bewilligung der Förderung schreibt die NRW-Stiftung, dass der Heimatverein entscheidend zum kulturellen Leben Diesteddes beitrage und man dieses außergewöhnliche Engagement weiter unterstützen wolle.

Die neue Remise soll das Areal am Backhaus ergänzen. Sie wird aus altem Baumaterial erstellt. Alte Steine, Fachwerk, Deelenplatten, Dachpfannen und vieles mehr haben die Aktiven schon zusammengetragen. „Wir bauen aus verschiedenen alten Gebäuden ein neues auf“, beschreibt Gabi Kohlstedde das Vorhaben. Das Dorf Diestedde sei aus den umliegenden Bauerschaften entstanden, erklärt die Heimatvereinsvorsitzende. Backhaus und Remise seien wie ein Hof in Miniatur und griffen diesen Ursprung auf. Das Areal befindet sich mitten im alten Dorfkern.

Das Backhaus ist der zentrale Ort für die Aktivitäten des Heimatvereins und lebendiger Dorfmittelpunkt. Für die zahlreichen Veranstaltungen ist das 20 Quadratmeter große Gebäude zu klein geworden. Auf der Wiese gegenüber soll daher die Remise errichtet werden. Die Kirchengemeinde stellt die Fläche kostenlos zur Verfügung, die Baumaterialien wurden gespendet. Die Gemeinde Wadersloh und die Stiftung der Sparkasse Beckum-Wadersloh stellen jeweils rund 5000 Euro zur Verfügung.



Das Material ist vorhanden, im August soll es mit dem Bau der Remise am Diestedder Backhaus losgehen. Von der NRW-Stiftung gab es für das Projekt des Heimatvereins jetzt die Zusage für eine Förderung von 17 000 Euro. Unser Bild zeigt (v. l.) Projektleiter Jürgen Nordhoff, Gabi Kohlstedde, Vorsitzende des Heimatvereins, und Heiner Panreck aus der Arbeitsgruppe „Remise“.

Bild: Wilmsen

Im August geht es los

Diestedde (ahu). Geld in die Kasse gebracht habe auch das Projekt „Steine zeichnen“, zieht Gabi Kohlstedde eine positive Bilanz. Nach wie vor können Interessenten für 50 Euro einen Schwarz-Weiß-Druck von Walter Jasper bekommen, auf dem die künftige Remise zu sehen ist. Ab 100 Euro gibt es ein Original-Aquarell des Künstlers.

„Diese Unterstützung ist Gold wert“, sagt Gabi Kohlstedde. Von vielen Seiten kämen Spenden, man habe so viel Unterstützung, dass man das Bauvorhaben in Höhe von 47 350 Euro mit „aller ruhigstem Gewissen“ im August starten könne. Auch die Baugenehmigung liege vor. Architekt Willi Weinekötter stehe in den Startlöchern.

Hintergrund

Die NRW-Stiftung wurde 1986 von der Landesregierung gegründet. Sie hilft gemeinnützigen Vereinen, Verbänden und ehrenamtlichen Gruppen, die sich in NRW für den Naturschutz und die Heimat- und Kulturpflege einsetzen. Das Geld für ihre Förderungen erhält sie aus Lottereeinnahmen, von Westlotto, aber auch aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Gottesdienste

Kath. Gemeinden

Wadersloh, St. Margareta: Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse. Diestedde, St. Nikolaus: Sonntag 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Liesborn, St. Cosmas u. Damian: Sonntag 11 Uhr Eucharistiefeier. Benteler, St. Antonius: Samstag 17 Uhr Vorabendmesse. Göttingen, Kapelle: Sonntag 8 Uhr Eucharistiefeier. Bad Waldliesborn, St. Josef: Sonntag 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evang. Gemeinde

Diestedde, Erlöserkapelle: Sonntag 10.15 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Taufe.

„My Heimat“

Führung durch die Ausstellung

Liesborn (gl). Am Sonntag, 24. Juli, findet ab 15 Uhr im Museum Abtei eine kostenlose Führung durch die Themenausstellung des Kreis Kunstvereins Beckum-Warendorf „My Heimat.2016. Ankommen-Suche nach Heimat“ statt. Brigitte Lutz beleuchtet Hintergründe zu den Werken.

Senioren-Union unterwegs



Botanischer Garten fasziniert durch seine Vielfalt

Wadersloh (gl). Eine zweite Gruppe der Senioren-Union Wadersloh hat kürzlich die Firma Bruno Nebelung in Everswinkel besucht und einen Einblick in die Produktion von Saatgut bekommen. Im Anschluss wurde der Bo-

tanische Garten hinter dem Schloss besichtigt. Bei einer Führung durch den Park gab es Interessantes über Moor- und Sumpfpflanzen, giftige und ungiftige Heilpflanzen, alte Pflanzensorten im Bauergarten sowie über ein-

heimische und fremde Gehölze zu erfahren. Auch eine Bananenstaude, ein alter Zitronenbaum vor der denkmalwürdigen Orangerie und verschiedene Arten Paprika konnten bestaunt werden. Die Pflanzenwelt in den Ge-

wächshäusern aus dem Mittelmeerraum war einen Blick wert. Auf der Rückfahrt wurden Lieder der Jahreszeit gesungen, wie die die Senioren-Union mitteilt. Das Bild zeigt die Gruppe im Botanischen Garten in Münster.

Curanum Seniorenpflegezentrum



Besuch beim Radiosender

Liesborn/Soest (gl). Mitglieder des Bewohnerbeirats und Ehrenamtliche des Curanum Seniorenpflegezentrums Liesborn haben Hellweg Radio in Soest besucht. Chefredakteurin Ruth Heinemann hieß die Gäste im Studio willkommen und gab interessante Einblicke in den Alltag des heimischen Senders. Ein besonderes

Erlebnis war es, einer Moderatorin beim Verlesen der neuesten Lokalnachrichten zuzuhören und zuzuschauen zu können.

Das Bild zeigt (v. l.) Alfons Fester, Sybilla Heinrich, Ruth Heinemann, Ursula Junkes, Karl Langer, Christine Berscheid, Elisabeth Kuhlemann und Mechthild Teigeler.

15-Kilometer-Rundweg

Neuer Kurbadweg soll Wanderer locken

Bad Waldliesborn (gl). Lippstadt Marketing und der Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) Lippstadt haben den dritten Wanderweg in Lippstadt eröffnet. Der „Kurbadweg“ (L3) ist 15 Kilometer lang und verbindet Lippstadt mit Bad Waldliesborn. Zu den Attraktionen zählen neben der historischen Lippstädter Altstadt, der Ortskern von Bad Waldliesborn und die Golfanlage Gut Mentzelsfelde.

Der Wanderweg führt direkt durch den Kurpark. Mit den Bronzeskulpturen des Künstlers Bernhard Kleinhaus und der Infrastruktur des Kurortes ist Abwechslung garantiert. Sitzgruppen und Bänke laden zum Verweilen ein. Zahlreiche Gastronomen entlang des Wegs machen in der Verschnaufpause oder zum Abschluss der Tour eine Einkehr möglich.

Da es sich um einen Rundwan-

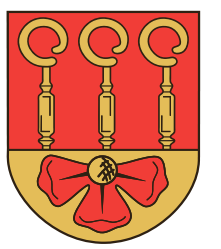
derweg handelt, kann von jedem beliebigen Ort auf der Route gestartet werden. Zusammen mit den Wanderwegen „Lippeauenweg“ (L1) und „Graf-Bernhardweg“ (L2) startet auch der „Kurbadweg“ (L3) am Rathaus.

Bei allen drei Wanderwegen haben Klaus Mosses (Vorsitzender), Peter Schmidt (Wanderwart) und Manfred Sensen (Wegewart) der Lippstädter Abteilung des Sauerländischen Gebirgsvereins die Planung und Ausschilderung übernommen. Sie werden auch für die weitere Pflege der Routen-Sorge tragen.

Eine ausführliche Wegbeschreibung der einzelnen Wanderwege ist im Internet unter www.lippstadt.de und in der Stadtinformation im Rathaus in den Sprachen deutsch, englisch und niederländisch verfügbar. Die GPX-Daten stehen als Download zur Verfügung.



Lippstadt und Bad Waldliesborn verbindet der neue „Kurbadweg“ (L3). Das Bild zeigt (v. l.) Klaus Mosses (Vorsitzender, SGV Lippstadt), Wanderwart Peter Schmidt, Carmen Harms (Lippstadt Marketing) und Manfred Sensen (Wegewart, SGV Lippstadt).



Wadersloh

Dienstag

DRK ruft zur Blutspende auf

Wadersloh (gl). Am Dienstag, 26. Juli, ruft das Rote Kreuz in Wadersloh zur Blutspende auf. Blutspender sind von 16 bis 20.30 Uhr in der Hauptschule, Winkelstraße 13, willkommen. Eine ganze Reihe von Behandlungen und Operationen sind nur denkbar, wenn Blutkonserven zur Verfügung stehen, heißt es in einer Pressemitteilung des DRK. Gerade im Sommer und in der Ferienzeit seien Blutspenden dringend notwendig. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Termin sollte der Personalausweis und der Blutspendeausweis mitgebracht werden. Die eigentliche Blutspende dauert etwa fünf bis zehn Minuten. Zum Abschluss lädt das Rote Kreuz zum Imbiss ein. Jeder Spender erhält ein Kartenspiel.

Termine & Service

Wadersloh

Samstag/Sonntag, 23./24. Juli 2016

Samstag

Recyclinghof: 8 bis 14 Uhr geöffnet.

DWL-Bürgerbus: Linienverkehr nach Fahrplan.

„Hand-in-Hand“, Hilfsdienst für Senioren: ☎ 02523 / 7687.

Jugendtreff Villa Mauritz: 11 bis 12.30 Uhr Parkour-Training für Jugendliche auf dem Schulhof des Johanneums.

Museum Abtei Liesborn: 14 bis 17 Uhr geöffnet.

TuS Wadersloh: 15 Uhr Lauftreff ab Sportheim.

Sonntag

Bücherei Wadersloh: geschlossen.

Bücherei Diestedde: geschlossen.

Bücherei Liesborn: 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr Ausleihe.

Museum Abtei Liesborn: 14 bis 17 Uhr geöffnet; 15 Uhr öffentliche Führung durch die Ausstellung „MyHeimat“.

Boule-Club Diestedde: 10.30 Uhr Grundschule.

Margaretentag der Pfarrei: ab 16 Uhr Kaffee und Kuchen am Schützenheim Wadersloh-Geist, 17 Uhr Andacht, anschließend Grillen.

Schützenbruderschaft St. Georg Göttingen: 19 bis 21 Uhr Übungsschießen auf dem Schießstand im Klostergarten.

Schützenverein Liesborn: 19 bis 21 Uhr Training auf dem Schießstand im Klostergarten.